

Beitrag zur Kenntnis der Gross-Schmetterlingsfauna von Vorpommern und Rügen, insbesondere der Umgebung von Greifswald.

Von Wilhelm Lommatzsch, Tharandt (Sa.).

(Fortsetzung).

73. *Sphinx ligustri* L. (734.) 4. 6. bis 27. 7. Verbreitet, aber nicht übermäßig häufig. Anlagen und Gärten der Stadt, Elisenhain, Grubenhagen. Raupen häufig im August und September, oft an Esche.
74. *Protoparce convolvuli* L. (735.) Nur 1 ♀ am 10. 9. 22 in der Stadt am Licht gefangen (P.).
75. *Hyloicus pinastri* L. (736.) 25. 5. bis 25. 7. Kieshofer Moor, Neuenkirchen, Wämpener Wald, Potthagen, Diedrichshagen, Lubmin. Vereinzelt auch in der Stadt am Licht.
76. *Deilephila euphorbiae* L. (749.) Prof. Peter fing am 4. 7. 14 einen Falter in seinem Garten an Geißblatt.
77. *Chaerocampa elpenor* L. (759.) 9. 6. bis 23. 7. Potthagen, Steffenshagen, Elisenhain. Auch in der Stadt am Licht und an blühendem Geißblatt. Raupen im August und September, an *Galium* und *Impatiens noli tangere* L. gefunden.
78. *Metopsilus porcellus* (761.) 24. 5. bis 21. 6. Potthagen, Grubenhagen, Steffenshagen. Auch in den Gärten der Stadt wurden Falter an blühendem *Echium vulgare* L. und Geißblatt gefangen. Raupen im August und September an *Galium* gefunden. Ziemlich selten (P.).
79. *Macroglossa stellatarum* L. (768.) Prof. Peter fand einen toten Falter am 9. 6. 12 in der Stadt.
80. *Hemaris fuciformis* L. (771.) Juni. Nur 2 Falter in Steffenshagen und Potthagen gefunden (P.). Eine Raupe fand Prof. Peter am 2. 8. 27 in seinem Garten.

Notodontidae.

81. *Cerura furcula* Cl. (780.) Mehrere Raupen Ende September 1912 im Rosental gefunden (P.). — Nach Spormann selten bei Greifswald.
82. *C. bifida* Hb. (781.) Als Falter noch nicht gefunden. Die Raupen von Juli bis September vereinzelt zu finden bei Steffenshagen, Hanshagen, sowie im Kieshofer Moor und Rosental (P.).
83. *Dicranura erminea* Esp. (783.) Nach Spormann fand Pietsch am 9. 6. 1901 ein ♀ in Greifswald.
84. *D. vinula* L. (785.) Raupen oft sehr häufig im Rosental, vom Juli bis September. Auch bei Lubmin (P.).
85. *Stauropus fagi* L. (786.) 25. 5. bis 7. 7. Von Prof. Peter bisher nur auf Rügen (Saßnitz und Putbus) in einzelnen Stücken

gefunden. Verpuppungsreife Raupen im August 1917 bei Stubbenkammer.

86. *Hoplitis milhauseri* F. (791.) Nach Spormann bei Wampen, Kieshof, Grubenhagen.

(Fortsetzung folgt)

Entomologischer Verein für Hamburg-Altona.

Sammelausflug am 12. 6. 27 nach Radbruch.

Der Ausflug brachte bei günstiger Witterung nur eine geringe Ausbeute. Das nasse und kalte Frühjahr dürfte sehr nachteilig auf die Entwicklung der Falterwelt eingewirkt haben. An bemerkenswerten Funden waren zu verzeichnen:

1. Tagfalter:

- a) Falter: *Pyrameis atalanta* L., drei stark beschädigte Exemplare; *Pamphila sylvius* Kn.; *P. palaemon* Pall.; *Callophrys rubi* L.
- b) Raupen: *Apatura iris* L.; *Limn. sybilla* L.; eine *Zephyrus*- oder *Thecla*-Art.

2. Spinner: 1 Raupe von *Pygaera anastomosis* L.

3) Eulen: Je 1 Raupe von *Brachionycha sphinx* Hfn. und *Parascotia fuliginaria* L.

4. Spanner:

- a) Falter: *Larentia albicillata* L., *tristata* L., *luteata* Schiff., *corylata* Thbg.; *Venilia macularia* L.; *Semiothisa liturata* Cl.; *Boarmia luridata* Bkh.; *Gonodontis bidentata* Cl.
- b) Raupen: *Hemithea strigata* Müll.; *Hygrochroa syringaria* L.

11. Sitzung am 24. 6. 27.

Anwesend 14 Mitglieder.

Herr Warnecke spricht zunächst über die Forleule, *P. griseo-variegata* Gz., die im vorigen Jahre an verschiedenen Stellen in Süddeutschland so verheerend auftrat, daß große Bekämpfungsmaßnahmen erforderlich wurden. Hierbei konnte man beobachten, wie wichtig es ist, die in der Natur herrschenden Biocönosen zu berücksichtigen. Der Eingriff des Menschen in die Natur zum Zwecke der Kultur bestimmter Nutzpflanzen stört in der Regel das Gleichgewicht. Man wird z. B. in der Forstwirtschaft von dem Anpflanzen großer Bestände der gleichen Baumart zurückkommen müssen und dem Mischwald wieder mehr den Vorzug geben. Denn wenn ganze Gebiete mit gleichartigen Pflanzen bestanden sind, so bedeuten diese ein wahres Dorado für die Schädlinge. Der Kiefernschädling, *Bupalus piniarius* L., gibt uns ein merkwürdiges Beispiel für die Wichtigkeit der genauen Kenntnis von den Schmarotzern. Der Parasit dieses Spanners hat nämlich 2 Generationen, *piniarius* aber nur eine. Die 2. Generation der Schlupfwespe schmarotzt nun in den Raupen von *Ematurga atomaria* L. Alle Maßnahmen, wie Urbarmachung der Heide oder zuweitge-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Lommatzsch Wilhelm

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Gross-Schmetterlingsfauna von Vorpommern und Rügen, insbesondere der Umgebung von Greifswald. 332-333](#)